

Handball, 3. Liga

Ein lange ausgeglichenes Spiel doch noch verloren

Im Verfolgerduell beim HC Vikings Liestal II geht dem TV MuttENZ am Ende die Luft aus und er unterliegt mit 27:31 (16:17).

Von Urs-Martin Koch*

Am vergangenen Samstagnachmittag stand das Duell Zweiter gegen Dritter in der Liestaler Frenkenbündtenhalle an. Das Hinspiel im letzten November war mit 31:30 äusserst knapp ausgegangen. Und auch das spannende und unterhaltsame Rückspiel auswärts war lange Zeit ausgeglichen. Die Platzherren, der HC Vikings Liestal II, gingen zwar mit 2:0 in Führung, aber der TV MuttENZ konnte mit dem ersten von drei sicher verwandelten Penaltys von Topscorer Marco Esparza (total zehn Tore!) in der 5. Minute zum 2:2 ausgleichen. Mit dem 2:3 von Dominik Koch ging der Vorsprung dann erstmals auf die Seite der Gäste. Aber Liestal blieb wieder aus und legte vor. Dann blieb MuttENZ wieder aus.

Drei gehaltene Penaltys

In der 17. war der TVM nach dem Tor von Cyrill Biemann zwei Zähler voraus (5:7) und liess die fünf Anhänger der Gastmannschaft hoffen. Doch auch dieser Vorsprung ging im Wechsel zu Ein-Tore-Vorsprüngen des Gegners wieder verloren. Er kam später mit Toren von U17-Junior Lu-



Der TV MuttENZ nach der Niederlage in Liestal (von links): Artur Ritter (Trainer), Martin Kuzmanoski, Lucas Zingg, Cyrill Biemann, Andrin Mosimann, Marco Esparza, Jean-Daniel Neuhaus, Mario Mosimann, Julian Bächtold, Cyrill Vöglin, Dominik Koch.

Foto Urs-Martin Koch

cas Zingg und wieder später von Martin Kuzmanoski wieder zustande. Zur Pause lagen die Vikings mit 17:16 vorn.

Zum Start der zweiten Hälfte konnte Jean-Daniel Neuhaus nochmals ausgleichen. Danach legten die Liestaler erstmals zwei Tore vor, bis Cyrill Vöglin in der 39. Minute zum 19:19 traf. Andrin Mosimann konnte sich ebenfalls noch in die Torschützenliste eintragen, was Julian Bächtold leider verwehrt blieb. Nicht schlimmer war das Resultat aber nur dank dem während dem ganzen Match ausgezeichnet haltenden Goalie Mario Mosimann, der

in der 20., 34. und 42. Minute auch drei der sieben Penaltys des Gegners parieren konnte.

Knappes Kader

So war das Spiel in der 52. Minute beim 25:25 immer noch ausgeglichen. In den letzten Schlussminuten machte sich dann aber der Umstand, dass der Gegner mit einer kompletten Mannschaft von 14 Spielern konsequent durchwechseln konnte, während bei den MuttENZern mehrere Spieler 60 Minuten durchspielen mussten, bemerkbar. Den Gästen ging trotz zwei gut gelegten Time-outs von Trainer Artur Ritter etwas die Puste aus

und Liestal konnte zu einem 31:27-Schlussresultat davonziehen.

Damit bleibt in der Rangliste alles beim Alten: Der TV Pratteln NS 2 (13 Spiele/24 Punkte) führt die Tabelle weiterhin vor dem HC Vikings Liestal II (14/22) und dem TV MuttENZ (12/17) an. Insgesamt sind 16 Runden zu absolvieren.

*für den TV MuttENZ Handball

HC Vikings Liestal II - TV MuttENZ 31:27 (17:16)

Es spielten: Mario Mosimann; Julian Bächtold, Cyrill Biemann (5), Marco Esparza (10/3), Dominik Koch (2), Martin Kuzmanoski (3), Andrin Mosimann (1), Jean-Daniel Neuhaus (3), Cyrill Vöglin (1), Lucas Zingg (2). Trainer: Artur Ritter.

Laufsport

Saisoneinstieg auf dem Podest

Sven Altermatt wird am MuttENZ Marathon Zweiter über 10 Kilometer.

Der Basler Sven Altermatt ist seit dieser Saison Athlet beim Team Goldwurst Power. Gleich beim ersten Trainingswettkampf mit dem neuen Trikot rannte er am letzten Sonntag am 10-Kilometer-Lauf des MuttENZ Marathons auf den zweiten Platz. Dabei hatte sich Altermatt erst rund eine Woche vorher dazu entschieden, diesen Wettkampf in sein Training zu integrieren. Er war zufrieden mit seiner Leistung und startet nächsten Sonntag am Halbmarathon in Aarau.



Starke Leistung: Sven Altermatt beim Zieleinlauf im Margelacker. Foto zVg

Altermatt ist Triathlet und startet dieses Jahr zum ersten Mal bei den Profis, nachdem er 2022 den berühmten Ironman auf Hawaii ins Ziel gebracht hat. Seine Wettkampfdistanz beträgt 1,9 Kilometer Schwimmen, 90 Kilometer Radfahren und 21,1 Kilometer Rennen. Obwohl seine Hauptwettkämpfe im Ausland stattfinden, nimmt er immer gerne an regionalen Events teil. Leider konnten zuletzt viele Volksläufe nicht durchgeführt werden. Umso mehr freut sich der Basler, wenn ein solcher Anlass direkt vor der Haustüre stattfindet. So konnte er in MuttENZ zum Startgelände einlaufen, die Startnummer anheften und schon ging es los!

Salomé Hegi-Altermatt für das Team Goldwurst Power